

Niederschrift Nr. 2

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Rehm-Flehde-Bargen
am Montag, 22. Juli 2013, in Schmidt's Gasthof, Rehm-Flehde-Bargen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend:

Frau Daniela Donarski als Vorsitzende
Herr Jörg Sötje
Frau Isabel Schmoll
Herr Carsten Junge
Herr Ulrich Schütt
Herr Heino Anhalt
Herr Hans-Jörg Karstens
Herr Günther Hallmann

Entschuldigt fehlt:

Herr Claus Jasper

Von der Verwaltung:

Frau Ronja Steffen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Einstimmig wird die Tagesordnung um den TOP 10 „Wirtschaftliche Beteiligung an der Bürgeranleihe der TenneT TSO GmbH“ erweitert. Die ehemaligen Tagesordnungspunkte 10-12 werden nun 11-13.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 17.06.2013
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Genehmigung der Gemeindewahl vom 26.05.2013
6. Beratung über Zuschussanträge
7. Bezuschussung für den Erwerb von Familienjahreskarten für das Freibad Lunden
8. Feuerwehrangelegenheiten
9. Beteiligungsmöglichkeit der Gemeinde am Bürgerwindpark Amt KLG Eider
10. Wirtschaftliche Beteiligung an der Bürgeranleihe der TenneT TSO GmbH
11. Beschaffung eines Messgerätes für die Kläranlage
12. Bau- und Wegeangelegenheiten
13. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Verpflichtung eines Gemeindevertreters

Der Gemeindevertreter Heino Anhalt wird von der Vorsitzenden durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten sowie zur Verschwiegenheit verpflichtet und in seine Tätigkeit eingeführt.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Ulf Brandt spricht an, dass am Gerichtsweg Glasbausteine entsorgt worden sind. Es ist fraglich, ob die Steine auf Gemeindegrund liegen oder bereits auf dem Bereich der Stiftung. Der Gemeindearbeiter wird sich dieses noch einmal ansehen.

Weiter spricht Herr Anhalt an, dass er von Fußgängern auf Bärenklauen im Tannenweg hingewiesen wurde. Die Vorsitzende spricht an, dass, wenn es sich nicht um ein Gemeindegrundstück handelt, die Gemeinde kaum Möglichkeiten hat, gegen die Pflanzen etwas zu unternehmen.

TOP 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 17.06.2013

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 1 vom 17.06.2013 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

7 Ja-Stimmen; 1 Stimmenthaltung.

TOP 4. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Donarski gibt die von ihr wahrgenommenen Termine seit der letzten Sitzung bekannt.

TOP 5. Genehmigung der Gemeindewahl vom 26.05.2013

Nach § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) hat die neue Vertretung nach Vorprüfung durch einen von ihr gewählten Ausschuss (Wahlprüfungsausschuss) über die Gültigkeit der Wahl zu beschließen.

Die Prüfung der Wahlunterlagen der Gemeindewahl am 26. Mai 2013 der Gemeinde Rehm-Flehde-Bargen fand am 22. Juli 2013 statt.

Die vom Wahlleiter des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider überlassenen Wahlunterlagen wurden von den nachstehend aufgeführten Ausschussmitgliedern geprüft:

1. Ulrich Schütt
2. Daniela Donarski
3. Jörg Sötje

Über Einsprüche nach § 38 GKWG war nicht zu verhandeln.
Sonstige Beanstandungen haben sich keine ergeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erklärt nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss die Gemeindewahl vom 26. Mai 2013 für gültig und bestätigt das vom Gemeindevahlleiter bekannt gegebene endgültige Ergebnis.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 6. Beratung über Zuschussanträge

Die Vorsitzende berichtet darüber, dass der SSV Lunden einen Zuschussantrag für den Bau einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz an die Gemeinde Rehm-Flehde-Bargen gestellt hat. Die Kosten für die Anlage belaufen sich auf 30.000,- €. Die Gemeinde spricht über einen Beschluss der Gemeindevertretung, dass nur ortsansässige Vereine von der Gemeinde einen Zuschuss erhalten. Aufgrund dieser Sachlage ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem SSV Lunden keinen Zuschuss für den Bau einer Flutlichtanlage zu gewähren.

Stimmenverhältnis:

5 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 2 Enthaltungen.

Weiter liegt der Bürgermeisterin ein Antrag des Boßelvereins Rehm-Flehde-Bargen vor. Dieser bittet um Unterstützung der Vereins- und Jugendarbeit, insbesondere für die Anschaffung von Boßelausrüstung.

Die Gemeindevertretung Rehm-Flehde-Bargen gewährt dem Boßelverein Rehm-Flehde-Bargen einen Zuschuss gemäß Grundsatzbeschluss in Höhe von 150,- €

Stimmenverhältnis:

7 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung.

TOP 7. Bezuschussung für den Erwerb von Familienjahreskarten für das Freibad Lunden

Bürgermeisterin Donarski spricht den Beschluss zur Zuschussgewährung für den Erwerb von Jahreskarten für das Freibad Lunden vom 05.12.2011 an. Demnach werden für die Kinder- sowie die Familienkinderkarte 10,- € durch die Gemeinde übernommen. Sie wurde angesprochen, ob die Gemeinde nicht auch die Familienkarte fördern kann. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeinde Rehm-Flehde-Bargen erweitert Ihren Beschluss vom 05.12.2011 zur Zuschussgewährung für den Erwerb von Jahreskarten für das Freibad Lunden um 10,- € für die Familienkarte.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 8. Feuerwehrangelegenheiten

Die Vorsitzende spricht den Zustand der Tore im Feuerwehrgerätehaus an. Diese mussten bereits repariert werden und dichten nicht mehr vollständig ab. Die Vorsitzende hat den Wehrführer gebeten, Angebote für neue Tore einzuholen. Die Angebote liegen bei ca. 8.000,- € für zwei Tore. Der Wehrführer spricht an, dass der Austausch noch nicht zwingend erforderlich ist und man die Entwicklung abwarten kann.

Weiter überreicht die Vorsitzende einen Laptop für die Freiwillige Feuerwehr Rehm-Flehde-Bargen an den Wehrführer. Dieser bedankt sich bei der Gemeinde hierfür.

TOP 9. Beteiligungsmöglichkeit der Gemeinde am Bürgerwindpark Amt KLG Eider

Die Bürgermeisterin verliest ein Schreiben der Amtsverwaltung über die Beteiligung der Gemeinden am Bürgerwindpark Eider. Hiernach hat die Gemeinde Rehm-Flehde-Bargen die Möglichkeit, sich mit 20.000,- € am Bürgerwindpark zu beteiligen. Es wird kritisch angemerkt, dass noch kein Verkaufsprospekt veröffentlicht wurde. Es wird kurz über die Beteiligung sowie die Finanzierung diskutiert.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Rehm-Flehde-Bargen beteiligt sich mit 20.000,- € am Bürgerwindpark Eider der Bürgerwindpark Eider GmbH & Co. KG. Die Summe soll aus den liquiden Mitteln der Gemeinde entnommen werden. Die Gemeinde will nach Veröffentlichung des Verkaufsprospektes die Rentabilität prüfen, um notfalls reagieren zu können.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 10. Wirtschaftliche Beteiligung an der Bürgeranleihe der TenneT TSO GmbH

Seitens der TenneT TSO GmbH (kurz: TenneT) wird allen Gemeinden im Kreis Dithmarschen eine Beteiligung an der geplanten Westküstentrasse – Bürgeranleihe im Wert von 1.000 € bis 10.000 € angeboten. Aus dem Werbeprospekt ist zu entnehmen, dass eine Rendite von 3 % ab sofort bis Baubeginn und 5 % anschließend ab Baubeginn errechnet wurde. Eine Risikoabwägung kann die Verwaltung aufgrund des Zeitdrucks nicht leisten; es wird jedoch ausdrücklich auf die Gefahr eines Ausfalls der Beteiligung im Insolvenzfall hingewiesen.

Kommunalaufsichtlich legitimierte Beweggründe für eine Beteiligung basieren auf der Vorbild- und Ermutigungswirkung für die Bürger/innen = Pro-380-kV-Leitung!

Die Zeichnung der Wertpapiere muss bis 30.08.2013 abgeschlossen sein.

Beschluss:

Es wird beschlossen, sich nicht an der Bürgeranleihe der TenneT TSO GmbH zu beteiligen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 11. Beschaffung eines Messgerätes für die Kläranlage

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass das Messgerät kaputt war. Sie weiß aber leider den aktuellen Sachstand hierzu nicht. Sie schlägt der Gemeindevertretung vor, diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen und auf der nächsten Gemeindevertreterversammlung erneut zu behandeln. Hierzu soll dann auch der Klärwärter eingeladen werden, damit dieser Fragen zu dem Gerät beantworten kann.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 12. Bau- und Wegeangelegenheiten

Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Bauausschussvorsitzenden Günther Hallmann. Dieser informiert über die letzten Begehungen und Besichtigungen des Bauausschusses.

Er stellt folgende Vorhaben vor:

- Das Brückengeländer am Asmusweg muss dringend erneuert werden, da es starke Schäden aufweist. Ein Angebot der Firma Haase Landtechnik aus Lehe beläuft sich auf 3.558,10 €. Zwei weitere Firmen haben ihr Angebot zurückgezogen, da spezielle Schweißarbeiten am Geländer durchgeführt werden müssen und sie kein Fachpersonal hierfür besitzen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag in Höhe von 3.558,10 € für das neue Brückengeländer an die Firma Haase Landtechnik zu vergeben.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

- Weiter wird die Situation am Jungboyeweg angesprochen. Es gibt noch nichts Neues zu berichten. Es wird ein Termin mit dem betroffenen Herrn Jörg Sötje sowie seinem Vater, der Bürgermeisterin und dem Bauausschussvorsitzenden Herrn Günther Hallmann am 29.07.2013 um 19:00 Uhr vereinbart.

- Am Moorweg, der von der Schlichtinger Chaussee abführt, wird der Grand immer wieder aus der Fahrbahn gefahren. Der Bauausschuss schlägt vor, die betroffenen Stellen mit Rasengittersteinen zu befestigen. Die Arbeiten können von den Gemeindarbeitern durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Rasengittersteine zur Befestigung des Moorweges zu beschaffen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

- Es wird bekanntgegeben, dass der Boßelverein auf dem Boßelplatz in Eigenregie eine Schutzhütte errichten wird.

Die Verrohrung auf dem Boßelplatz liegt zu hoch, sodass die Entwässerung in die Gräben nicht funktioniert. Eine Idee war es, über den Platz eine Entwässerungsrinne zu ziehen. Die Möglichkeiten werden diskutiert. Es besteht Einigkeit in der Gemeindevertretung, dass erst einmal abgewartet werden soll, ob die Maßnahme überhaupt nötig ist, da es dieses Jahr zum Fest besonders viel geregnet hat.

- Es wird über einen kaputten Abwasserschacht gesprochen. Die Firma Hachmann hatte aber noch keine Zeit, sich diesen anzusehen. Der Schacht ist 2 x 2 Meter groß und die Bürgermeisterin wird die notwendigen Arbeiten in Auftrag geben.
- Das Grundstück von Pugehl soll verkauft worden sein. Über dieses Grundstück wird aber auch die Abwasserpumpe für ein weiteres Grundstück mit Strom versorgt. Es muss geklärt werden, was mit dem Grundstück passieren soll und ob der Strom abgestellt wird. Es ist eventuell notwendig, eine neue Stromleitung zur Abwasserpumpe zu verlegen.
- Die zwei Außentüren des Kindergartens sind im oberen Bereich marode. Die Bautischlerei Petersen & Jacobs aus Lunden hat die Möglichkeit, die betroffenen Stellen heraus zu fräsen und neu zu verfüllen. Die Kosten für diese Arbeiten sowie für das anschließende Streichen der Türen belaufen sich auf ca. 1.000,- €. Die Kosten für neue Türen betragen 3.500,- € pro Tür und ohne Einbaukosten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung spricht sich für die Reparatur der Türen aus und vergibt die Arbeiten an die Bautischlerei Petersen & Jacobs GmbH aus Lunden.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

- Weiter geht durch die Fugen der PVC-Boden im Kindergarten kaputt. Eine Reparatur ist laut Aussage der Firma Knutzen nicht mehr möglich, da die Fugen schon zu groß sind und bereits einzelne Bodenplatten abgelöst sind. Bei einem neuen Boden müsste der alte vorher komplett entfernt werden. Die Fa. Knutzen hat ein Angebot für einen neuen Linoleumboden mit allen anfallenden Arbeiten in Höhe von 5.832,08 € abgegeben.

ben. Die Arbeiten könnten frühestens in den Sommerferien 2014 durchgeführt werden, da die Arbeiten mindestens 1 Woche dauern. Die Kosten hierfür sollen bei der Haushaltsplanung für 2014 berücksichtigt werden.

- Bei einer Messung der Südwand im Kindergarten wurde festgestellt, dass diese sehr feucht ist. Dieses Problem hat auch schon an der Ostwand bestanden, konnte aber behoben werden.

Beschluss:

Für die Arbeiten sollen Angebote eingeholt werden. Die Bürgermeisterin wird beauftragt dem günstigsten Anbieter den Zuschlag zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

- Die Anzeige wegen der verkratzten Fenster am Kindergarten wurde von der Staatsanwaltschaft eingestellt, da kein Täter ermittelt werden konnte.
- Das Treppengeländer zur Gemeindewohnung in der ehem. Schule bröckelt und platzt ab. Die Angelegenheit muss weiter beobachtet werden. Eventuell anfallende Arbeiten und in diesem Zusammenhang anfallende Gerüstaufstellungen müssen mit den Mietern abgestimmt werden.
- Es besteht die Idee, dass der Tannenbaum, der jedes Jahr von der Gemeinde aufgestellt wird, in diesem Jahr auf der Verkehrsinsel stehen kann. Es hat bereits ein Gespräch mit Herrn Rudolf von der zuständigen Straßenmeisterei gegeben. Daraufhin hat die Bürgermeisterin noch keine Zusage von ihm erhalten.
- Der Parkplatz an der Schlichtinger Chaussee wird immer wieder durch Müll und Sperrmüll verunreinigt. Dort werden u.a. Autositze, Verkleidungen und Kühlschränke entsorgt. Der Platz wird nicht genutzt und soll deshalb mit einer Schranke aus Holzbalken abgesperrt werden.
- Der Schadenfall am Krummhornweg wurde einem Anwalt übergeben.
- Auf dem Spielplatz muss der Bereich unter und um die Spielgeräte immer wieder mit Sand aufgefüllt werden. Abhilfe könnte die Umrüstung auf Fallschutzmatten sein. Herr Groth hat die Kosten für die Umrüstung berechnet. Demnach werden für alle Spielgeräte 135 Matten benötigt. Eine Matte kostet 6,89 €. Dies würde eine Gesamtsumme von 930,15 € ergeben. Angemerkt wird, dass der Sand der Sandkiste laut Vorschriften alle 2 Jahre ausgetauscht werden muss und der alte Sand zum Auffüllen verwendet wird. Es wird besprochen, ob die Umrüstung erfolgen soll und ob sie einfach realisierbar ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass die Umrüstung auf Fallschutzmatten an der Rutsche getestet werden soll.

Stimmenverhältnis:

7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

- Eine Abwasserpumpe an der B5 war durch Unrat, der durch die Kanalisation entsorgt werden sollte, defekt. Bei der Reparatur wurde festgestellt, dass anstatt zwei Hausanschlüssen, tatsächlich nur ein Haushalt angeschlossen ist. Es werden momentan Nachforschungen betrieben, warum ein Grundstück nicht angeschlossen ist, da ein Anschlusszwang besteht. Dadurch, dass nun nur ein Verursacher möglich ist, soll dieser an den Reparaturkosten beteiligt werden.

TOP 13. Eingaben und Anfragen

- Die Ausleihzahlen bei der Fahrbücherei haben sich erhöht. Im Jahr 2012 wurden 1532 Ausleihungen getätigt (2011: 1420).
- Der Zensus hat für die Gemeinde Rehm-Flehde-Bargen zum 09. Mai 2011 eine Einwohnerzahl von 539 Einwohnern festgestellt.
- Der Seniorenausflug sollte am 25.06.2013 nach Fehmarn stattfinden. Dieser musste jedoch mangels Beteiligung abgesagt werden. Es hatten sich nur 15 Personen für die Fahrt angemeldet. Die Vorsitzende weiß noch nicht, ob von der Firma Breiholz noch eine Rechnung wegen der abgesagten Fahrt eintrifft. Sie hat aber bereits für August neue Angebote angefordert.
- Der Wehrführer berichtet über den Hochwassereinsatz vor ein paar Wochen.
- Für die Planung der 380 kV-Leitung wurden die Gemeinden gebeten, Einwände und Bedenken an Frau Lorenzen vom Amt Eider zu senden, damit diese gesammelt weitergeleitet werden können. Die Vorsitzende hat betont, dass der Bereich Rehm-Flehde-Bargen ein Erholungsgebiet ist. Weiter ist hier der Naturschutz - der Mötjenspolder mit Beobachtungsturm - zu berücksichtigen. Die Vorsitzende hat weitere Ausführungen an Frau Lorenzen gemeldet.
- Herr Hallmann fragt, wie der aktuelle Sachstand zur LED-Straßenbeleuchtung ist. Die Vorsitzende erläutert, dass es noch keine neuen Informationen gibt. Ihr Sachstand ist, dass die Angebote von den ortsansässigen Firmen eingeholt werden sollen. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass die Umstellung noch dieses Jahr durchgeführt werden soll.
- Die nächste Gemeindevertretersitzung findet am 30. September 2013 um 19.30 Uhr statt.

(Donarski)	(Steffen)
Vorsitzende	Protokollführerin

Verteiler:

GV, AV, GSB, GB-Leitung, Akte, Auszüge verteilt, Protokollbuch.